

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

La grammaire en chantant! (ab dem 1. Lernjahr, Niveau A1-A2) (inkl. Audio-Dateien)

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



La grammaire en chantant! Lernlieder zur Basisgrammatik im Französischunterricht (ab dem 1. Lernjahr, Niveau A1–A2)

Uta Striffler-Hamid, Beinheim (Frankreich)



I/C

Zusammen mit den „Ohrwürmern“ setzen sich auch die Grammatik-inhalte im Gedächtnis fest.

Mit Gesang geht alles viel leichter von der Hand: auch das Erlernen der französischen Grammatik! Lassen Sie Ihre Schüler die automatisierende und lernfördernde Wirkung von Musik erleben. So lernen sie regelmäßige und unregelmäßige Verben, das *passé composé*, Verbergänzungen mit *à* und *de*, Verneinung, Begleiter, Personalpronomen und Adjektivformen dank Ohrwurm-Melodien fast wie im Schlaf.

Wundern Sie sich daher nicht, wenn Sie bald Ihre Schülerinnen und Schüler nach der Französischstunde auf dem Gang den Ohrwurm „*Je chante, tu chantes, il chante ...*“ vor sich hinträllern hören!

Klassenstufe:	ab dem 1. Lernjahr (3./4. Klasse; 5.–8. Klasse)
Dauer:	punktuellem Einsatz während der gesamten Spracherwerbs- phase
Bereich:	Basisgrammatik (Niveau A1–A2)

Didaktisch-methodisches Konzept

Das Ziel: Flüssigkeit und Automatisierung der Sprache

Es gibt in der Schulpraxis des französischen Anfangsunterrichts **Automatismen**, die ein längeres und intensiveres Einüben nötig machen, bis die Schülerinnen und Schüler sie verinnerlichen. Hierzu gehören zum Beispiel die nicht gesprochene Endung „-ent“ der 3. Person Plural der Verben auf „-er“ oder die Zusammenziehung der Präpositionen *de* und *à* mit *les* zu *des* beziehungsweise *aux*.

Diese und andere Grammatikphänomene bilden trotz expliziter Regelvermittlung und struktureller Sprachübungen im Unterricht „Stolpersteine“, die sich bei einer rein kognitiven Herangehensweise oft hartnäckig halten.

Aus dieser Beobachtung heraus und mit dem Ziel einer verinnerlichenden **Automatisierung** der Grammatik entwickelte die Autorin aus ihrer Unterrichtspraxis im Grundschulbereich und im Anfängerunterricht der Sekundarstufe heraus eingängige **Lernlieder**: Diese decken die gesamte **Basisgrammatik** ab und helfen den Lernenden bei der Grammatikeinführung und -festigung effektiv, die neuen Inhalte zu behalten.

Die Lernlieder ermöglichen es, auf der Grundlage von neun Melodien die Bereiche der regelmäßigen und unregelmäßigen Verben, des *passé composé*, der Verbergänzung mit *à* und *de*, der Verneinung, der Begleiter, der Personalpronomen und der Adjektive zu erschließen.

Die **grammatische Kompetenz** der im Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) festgelegten **Niveaustufen A1–A2** kann mit den Melodien und Texten der Lernlieder in effizienter Ökonomie der Mittel auf spielerisch-musikalische Weise trainiert werden – im **Unterricht und Selbststudium**.

Der Weg: musikalische Aneignung von Grammatikstrukturen

Die Lernlieder sind als **Minimalparadigmen** beziehungsweise -strukturen konzipiert. Diese sollen den Schülern helfen, den zentralen Aspekt des Grammatikphänomens zu fokussieren und den Wissenszuwachs effizient in das Langzeitgedächtnis einzubauen.

Untersuchungen aus der **Gehirnforschung** stützen den **Zusammenhang von Musik und Erwerb von Sprachstrukturen** beim Erlernen jeder Sprache, ob Mutter- oder Fremdsprache. Musik aktiviert die beiden Gehirnhälften und ermöglicht ein ganzheitliches Lernen, welches das dauerhafte Behalten fördert. Und sie trägt in ihrer Verbindung von Rhythmus, Takt und Emotion stark zur **Motivation** bei.

Diese Erkenntnis machen sich die Lernlieder zunutze: Dank ihres „Ohrwurmcharakters“ verankern sie die Lerninhalte in einer Tiefe, wo unser Gedächtnis sie ständig übt – bewusst oder unbewusst. Als didaktisierte Lieder ermöglichen sie die Langzeitspeicherung von Grammatik. Sie prägen sich ein über **Hören und Mitsingen** und fördern die Flüssigkeit der Aussprache, indem sie das Sprechtempo stabilisieren.

Nicht unerheblich ist auch der Aspekt, dass durch das gemeinsame Singen der Lernlieder die **Redezeit** der Schülerinnen und Schüler im Unterricht (normalerweise im Durchschnitt nur acht Sekunden pro Schulstunde!) erhöht wird.

Einsatzmöglichkeiten

Haben die Lernlieder regelmäßig ihren Platz im Unterricht, aktivieren sie alle Lernenden gleichzeitig und übernehmen somit die **Funktion eines Sprachlabors**. Sie tragen dazu bei, der Mündlichkeit Priorität im Unterricht einzuräumen und festigen die Basis für die Sprachkompetenz.

Im Stundenverlauf und bei der Unterrichtsgestaltung sind die Lernlieder methodisch **vielseitig einsetzbar**: zur Erarbeitung von Grammatik, zu ihrer Festigung und automatisierenden Anwendung, zu ihrer Memorierung und Reproduktion, zur Reaktivierung von zurückliegendem oder verschüttetem Grammatikwissen, als (wiederholender) konzen-

Reihe 7 S 3	Verlauf	Material	LEK	Kontext	Mediothek
----------------	---------	----------	-----	---------	-----------

trierender Einstieg am Stundenbeginn, als Auflockerung zwischendurch, als Motivation für Schülerinnen und Schüler und auch die Lehrkraft.

Unisono gesungen oder im Wechselgesang, melodios im Takt gesprochen, umgesetzt in rhythmische Begleitung oder Körperbewegung ermöglichen die Lernlieder **Lernen mit allen Sinnen**.

Lernerfolge

Die Lernlieder haben die **Verfügbarkeit sprachlicher Mittel** in der spontanen Sprachäußerung zum Ziel. Ihr Einsatz bei Französischanfängern zeigte, dass die **Fehlerfrequenz** zum Beispiel bei der Aussprache von *des* in Unterscheidung zu *de* signifikant abnahm und auch *le* und *les* mit zwei unterschiedlichen „Klangbildern“ verbunden und nicht mehr vermischt wurden.

Vermeintliche Schwierigkeiten bei der **Aussprache** und bei Satzstrukturen der französischen Sprache werden über musikalisches Lernen entschärft und notwendig verfügbare **Patterns automatisiert**, sodass sich ein intrinsisches Erfolgserlebnis einstellt.

Grammatik – als Voraussetzung für die Realisierung von Kompetenzen – muss eine sichere und fehlerfreie (zumindest fehlerreduzierte) Anwendung zum Ziel haben. Eine automatisierte Basis im Bereich der Grundgrammatik erhält die **Freude an der Sprache**. Sie fördert im Anfangsstadium des Spracherwerbs und darüber hinaus den Mut zum Sprechen und ist Voraussetzung für den Ausbau der kommunikativen Sprachkompetenz.

Der Adressat: Französischlernende ab dem 1. Lernjahr

Die Lernlieder wurden als Methode im **Anfangsunterricht** Französisch auf verschiedenen Stufen angewandt: in der Grundschule (Klassen 3 und 4) und auf dem Gymnasium mit Französisch als 1., 2. und 3. Fremdsprache (Klassen 5–8).

Die Lernlieder „wachsen mit“, schreiten vom Einfachen zum Schwierigeren fort und passen sich der grammatischen **Progression** an.

Tipps:

- ☞ Während sich die jüngeren Schüler beim Singen noch begeistert zeigen, nimmt die Motivation **altersgemäß** meist ab. Hier ist die Lehrkraft gefordert, die Methode mit **Feingefühl** anzuwenden. – Erfahrungen mit einer 8. Klasse haben jedoch gezeigt, dass sich auch „coole“ Schüler nach anfänglicher Ziererei auf die Methode einlassen.
- ☞ Schüchterne und weniger leistungsstarke Lernende gewinnen an Sicherheit, wenn ihnen das Angebot unterbreitet wird, in einer Art **Schonraum** zu üben: Sie singen zunächst nur leise mit oder sprechen leise und melodios im Rhythmus mit.
- ☞ Sobald die Lerngruppe mit der Methode der Lernlieder vertraut ist, können diese (bis in die Oberstufe hinein) auch als **nonverbaler Impuls** fungieren, der die Schüler zu einer **eigenständigen Fehlerkorrektur** anregt: Die Lehrkraft weist auf Fehler in der mündlichen Sprachproduktion hin, indem sie lediglich das betreffende Lernlied – als Korrektur- und Erinnerungssignal – ansummt.

Weiterführende Vorschläge zum Einsatz der Lernlieder

Wünschenswert ist, dass im Rahmen einer lokalen Kooperation und in Absprache zwischen Kolleginnen und Kollegen aus Grundschule, Realschule und Fachkollegen innerhalb eines Gymnasiums die Schülerinnen und Schüler frühzeitig, **schularten- und klassenübergreifend** mit der hier vorgestellten Methode arbeiten. Dies ermöglicht einen aufeinander aufbauenden und **koordinierten Einsatz** der Lernlieder Französisch.

Der Einsatz der Lernlieder kann die Lernenden auch anregen – etwa im Rahmen eines **fächerübergreifenden Projekts** mit dem Schulfach Musik – die einfachen Melodien zu variieren, eigene Minimalparadigmen zu vertonen oder die Minimalparadigmen in andere Stile (Rap, Jazz, Poetry Slam usw.) zu übertragen und schließlich vor Publikum zu präsentieren. (Siehe hierzu auch die „Hinweise (M 42, M 43 und M 44)“ im Materialteil.)

Praktische Hinweise zum Einsatz der Lernlieder

Die Melodien der Lernlieder sind so einfach, dass sie selbst singunlustigen oder **gesangsunerfahrenen Kollegen** mithilfe der **RAAbits Französisch CD 7** schnell ins Ohr gehen.

Die RAAbits Französisch CD 7 (beziehungsweise der ZIP-Download aus dem RAABE-Webshop) enthält zum einen die **Karaokefassungen** der neun Melodien, auf welche die Grammatikinhalte gesungen werden können: **Tracks 4–16** der CD beziehungsweise die MP3-Dateien „track_04_Melodie1a.mp3“ bis „track_16_Melodie9.mp3“ des ROM-Teils der CD 7 oder des ZIP-Downloads. Die Melodien 1, 2 und 3 liegen dabei jeweils in leichten **Abwandlungen** für die unterschiedlichen Texte vor. Diese Karaokefassungen bieten eine rhythmische Grundversion, deren Notenwerte sich in der gesungenen Fassung jeweils eingängig nach der Textverteilung richten.

Zum anderen liegen **ingesungene Fassungen** der Lerninhalte vor: **Tracks 17–62** der RAAbits Französisch CD 7 beziehungsweise die MP3-Dateien „track_17_chanter.mp3“ bis „track_62_Lui-il-est-beau.mp3“. Dabei wird eine Hälfte der Lernlieder von einem Jugendlichen, die andere Hälfte von einer Jugendlichen gesungen.

Die eingesungenen Fassungen kommen immer als Erstes zum Einsatz, damit sich die Lernenden zunächst anhören können, wie die Silben auf die jeweilige Melodie verteilt und wie die Wörter richtig ausgesprochen werden. Bei den ersten Singversuchen der Schüler sollte die Lehrkraft die gesungenen Fassungen als Begleitung wählen und erst im nächsten Schritt auf die ungestützte Fassung der Karaoke-Melodien zurückgreifen.

Den Karaokefassungen und den eingesungenen Lernliedern sind jeweils ein paar **instrumentale Takte als Einleitung** vorangestellt, um die Schüler auf die Melodie einzustimmen und den rechtzeitigen Gesangseinstieg zu erleichtern.

Einsetzen lassen sich die Lernlieder aber auch ohne Unterstützung durch die Karaoke- und eingesungenen Fassungen. Denn in vielen Fällen kann ein **spontanes Anstimmen** der Lernlieder, ohne akustische Begleitung durch die Aufnahmen, angezeigt sein, zum Beispiel wenn das jeweilige Lernlied nur kurz wiederholt werden soll.

Ansonsten sollte ein **CD-Player** zur Verfügung stehen, **möglichst mit Fernbedienung**, da es ohne diese mühsam sein kann, sich durch alle 62 Tracks der CD durchzuklicken, bis man die gerade benötigte Karaokeversion oder das gesuchte Lernlied gefunden hat. Beim Einsatz einer Fernbedienung kann der jeweilige Audio-Track über die Zifferntasten auf der Fernbedienung angewählt werden.

Alternativ kann die Lehrkraft auch die MP3-Versionen der Lernlieder (aus dem CD-ROM-Teil der RAAbits Französisch CD 7 beziehungsweise aus dem ZIP-Download) auf einen **MP3-Player**, bei dem die Navigation durch die Tracks leichter fällt, kopieren.

Es ist aber auch möglich, die MP3-Dateien über einen **Computer** mit Lautsprechern abzuspielen. Die HTML-Datei „MP3-Tracks_Uebersicht.html“ ermöglicht einen schnellen Zugriff auf die MP3-Dateien.

Lehrwerksbezug

Die Lernlieder lassen sich lehrwerksbegleitend, aber auch unabhängig von einem Lehrwerk verwenden. Die Angaben im Materialteil (z.B. „A I 3/1“; „Ai I 1/1“; „D I 2“) beziehen sich auf die drei folgenden gängigen **Lehrwerke**:

- **A plus!** Berlin 2007–2008: Cornelsen; abgekürzt mit „**A**“,
- **A plus! Méthode intensive.** Berlin 2007: Cornelsen; abgekürzt mit „**Ai**“ sowie
- **Découvertes.** Stuttgart 2005–2006: Klett; abgekürzt mit „**D**“.

Beispiele:

☞ „A I 3/1“ bedeutet: A plus!, Band 1, Unité 3, Séquence 1.

☞ „Ai I 1/1“ bedeutet: A plus! Méthode intensive, Band 1, Unité 1, Séquence 1.

☞ „D I 2“ bedeutet: Découvertes, Band 1, Leçon 2.

Reihe 7	Verlauf	Material S 1	LEK	Kontext	Mediothek
----------------	----------------	-------------------------	------------	----------------	------------------

Materialübersicht

<i>Mate- rial</i>	<i>Audio- Track</i>	<i>Grammatik-Inhalt</i>	<i>Verweis auf entsprechende Lehrbucheinheit</i>	<i>Melodie</i>	<i>Karaoke- Track</i>
Verbes réguliers au présent					
M 1	(T 17)	chanter	(A I 3/1; Ai I 1/1; D I 2)	Mélodie 1 a	(T 4)
M 2	(T 18)	préférer	(A I 4/1; Ai I 2/3; D II 5)	Mélodie 1 a	(T 4)
M 3	(T 19)	appeler	(A II 2/2; Ai I 7/1; D II 5)	Mélodie 1 a	(T 4)
M 4	(T 20)	acheter	(A I 5/1; Ai I 3/2; D I 8)	Mélodie 1 a	(T 4)
M 5	(T 21)	attendre	(A I 6/2; Ai I 4/1; D I 8)	Mélodie 1 a	(T 4)
M 6	(T 22)	finir	(A II 4/3; Ai II 2; D II 4)	Mélodie 1 a	(T 4)
M 7	(T 23)	sortir	(A I 7/1; Ai I 6/A; D I 9/A)	Mélodie 1 a	(T 4)
Verbes irréguliers au présent					
M 8	(T 24)	aller	(A I 5/2; Ai I 2/3; D I 7)	Mélodie 1 a	(T 4)
M 9	(T 25)	faire	(A I 4/2; Ai I 3/3; D I 4/E)	Mélodie 1 b	(T 5)
M 10	(T 26)	prendre	(A I 6/3; Ai I 3/1; D I 7)	Mélodie 1 b	(T 5)
M 11	(T 27)	dire	(A I 7/2; Ai I 3/1; D I 8)	Mélodie 1 b	(T 5)
M 12	(T 28)	pouvoir	(A I 4/1; Ai I 3/2; D I 6/B)	Mélodie 1 c	(T 6)
M 13	(T 29)	offrir	(A II 4/2; Ai I 3/3; D I 8/Z)	Mélodie 1 a	(T 4)
M 14	(T 30)	écrire	(A II 1/1; Ai I 4/1; D I 7)	Mélodie 1 a	(T 4)
M 15	(T 31)	lire	(A II 1/2; Ai I 4/1; D I 7)	Mélodie 1 b	(T 5)
M 16	(T 32)	vouloir	(A I 4/1; Ai I 4/2; D I 6/B)	Mélodie 1 c	(T 6)
M 17	(T 33)	voir	(A II 2/1; Ai I 4/3; D I 9/B)	Mélodie 1 b	(T 5)
M 18	(T 34)	mettre	(A I 5/2; Ai I 5/1; D I 9/B)	Mélodie 1 b	(T 5)
M 19	(T 35)	savoir	(A II 3/2; Ai I 5/3; D I 6/B)	Mélodie 1 c	(T 6)
M 20	(T 36)	venir	(A I 7/3; Ai I 6/A; D I 9/B)	Mélodie 1 a	(T 4)
M 21	(T 37)	courir	(A III 2/1; Ai I 6/A; D II 2)	Mélodie 1 a	(T 4)
M 22	(T 38)	connaître	(A II 3/2; Ai II 1/1; D II 3/A)	Mélodie 1 a	(T 4)
M 23	(T 39)	être	(A I 2/3; Ai I 1/1; D I 3/A)	Mélodie 2 a	(T 7)
M 24	(T 40)	avoir	(A I 3/3; Ai I 1/2; D I 4)	Mélodie 3 a	(T 9)
Le passé composé					
M 25	(T 41)	Je suis parti(e)	(A II 2/2; Ai I 6/3; D I 9/B)	Mélodie 2 b	(T 8)
M 26	(T 42)	J'ai cherché	(A II 2/1; Ai I 6/1; D I 9/A)	Mélodie 3 b	(T 10)
Les compléments des verbes					
M 27	(T 43)	Je vais à la maison	(A I 5/A; Ai I 2/3; D I 4/E)	Mélodie 4	(T 11)
M 28	(T 44)	Je sors de la maison	(A I 7/A; Ai I 4/1; D I 4/E)	Mélodie 4	(T 11)

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

La grammaire en chantant! (ab dem 1. Lernjahr, Niveau A1-A2) (inkl. Audio-Dateien)

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

